

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM | 44780 Bochum | Germany

Dr. Malte Kleinwort
GB 4/58

DIE KANZLERIN

Dezernat 1

**Abt.: Qualitätsmanagement in der
Lehre und Gremienunterstützung**

Gebäude UV 3/364

Universitätsstraße 150, 44801 Bochum

ANNE KRÜGER

Fon +49 (0)234 32-22920

Fax +49 (0)234 32-14504

Anne.Krueger@uv.rub.de

Ergebnisse der Studentischen Veranstaltungsbewertung

Sehr geehrter Herr Dr. Kleinwort,

auf den folgenden Seiten erhalten Sie die Ergebnisse der studentischen Veranstaltungsbewertung für die Veranstaltung "Ulrich Peltzer im Interview". Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihren Studierenden. Ein Feedbackgespräch, in dem Sie die Ergebnisse Ihren Studierenden zurückspiegeln, ist verpflichtender Bestandteil der studentischen Lehrveranstaltungsbewertung an der Ruhr-Universität.

Falls Sie Inspiration wünschen, finden Sie einen Leitfaden für Feedbackgespräche und ein Video zu solchen Gesprächen auf www.rub.de/evasys. Hilfreich ist auch die Rubrik Feedback im Downloadcenter für inspirierte Lehre (Lehre laden): <http://www.rub.de/lehreladen>.

Mit freundlichen Grüßen,

Im Auftrag

Anne Krüger

Dr. Malte Kleinwort

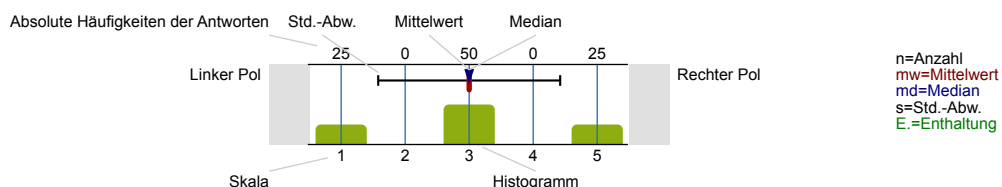
RUB

Ulrich Peltzer im Interview (SoSe2016_050494)
Erfasste Fragebögen = 19

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

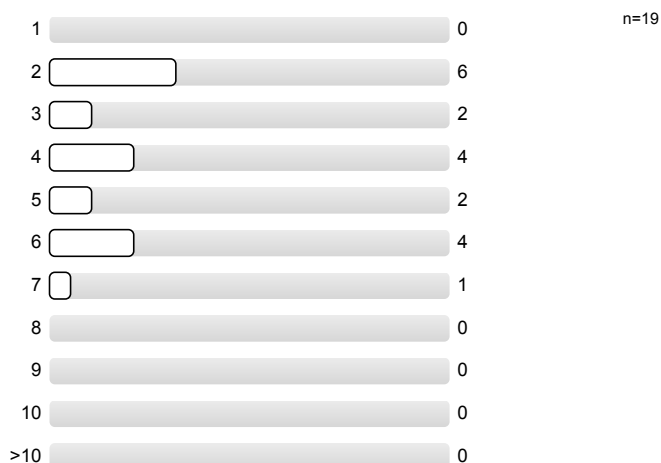
Legende

Fragetext

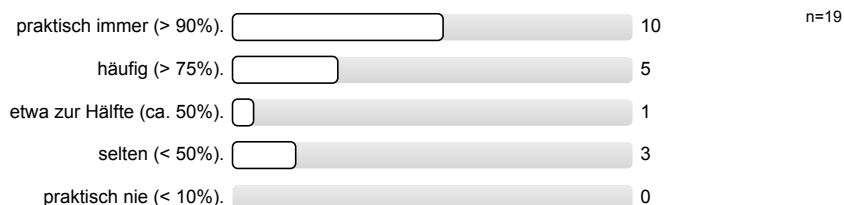


1. ALLGEMEINES

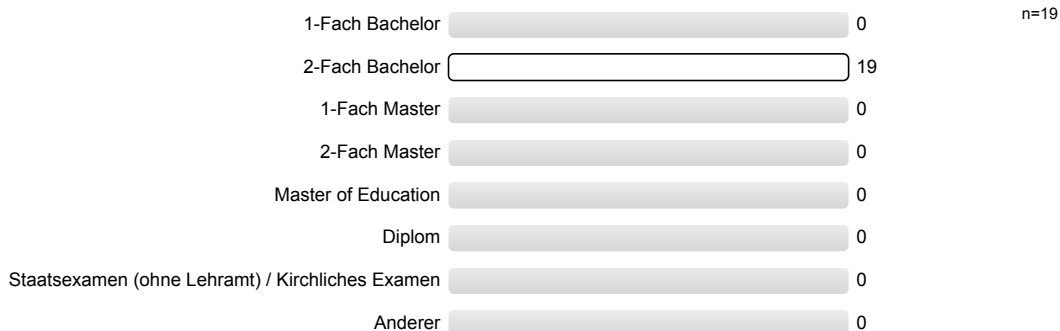
1.1) In welchem Fachsemester studieren Sie?



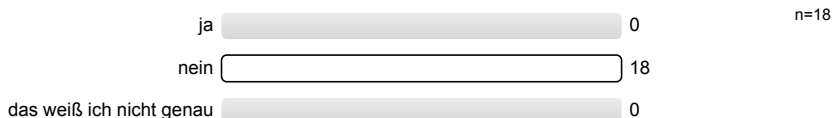
1.2) Ich besuche diese Lehrveranstaltung...



1.3) Im Rahmen welches Studiengangs besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?

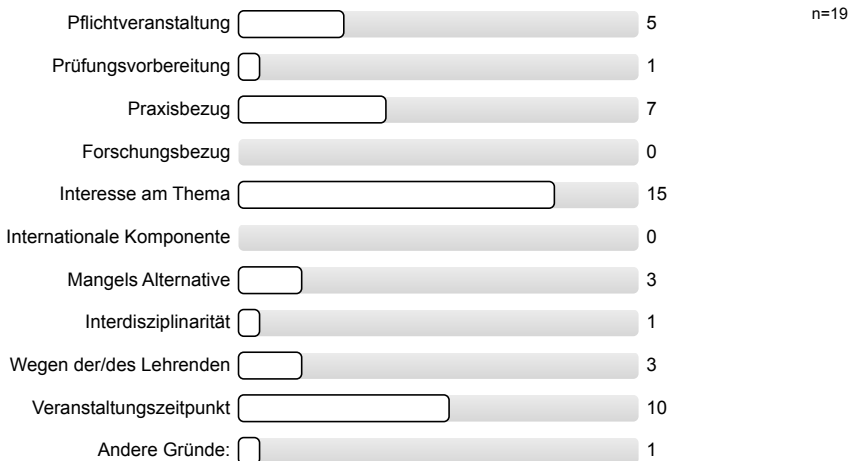


1.4) In dieser Veranstaltung besteht Anwesenheitspflicht:



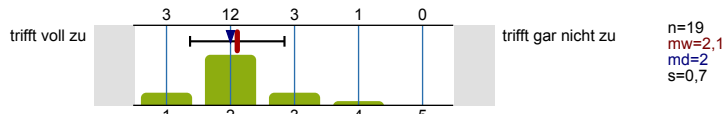
2. GRÜNDE FÜR LEHRVERANSTALTUNGSBESUCH

2.1) Aus welchen Gründen haben Sie diese Lehrveranstaltung besucht? (Mehrfachnennungen möglich)

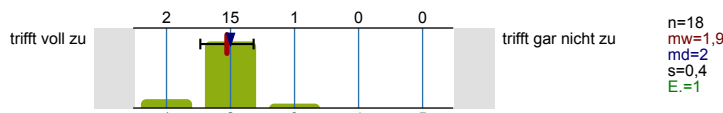


3. LEHRENDE / LEHRENDER

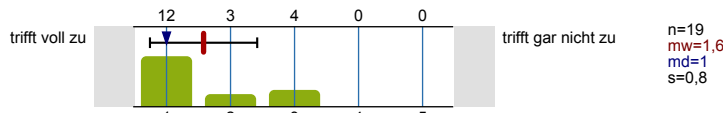
3.1) Der / Dem Lehrenden ist es gelungen, mein Interesse am Themengebiet der Veranstaltung zu verstärken.



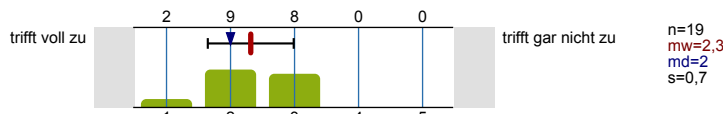
3.2) Die / Der Lehrende kann Kompliziertes verständlich machen.



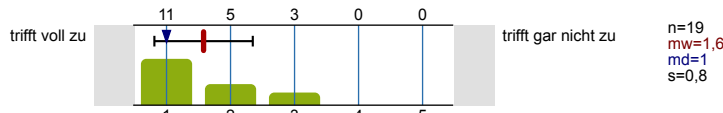
3.3) Die / Der Lehrende gibt in konstruktiver Weise individuelles Feedback (z.B. zu Referaten, Seminararbeiten, Wortbeiträgen).



3.4) Die / Der Lehrende knüpft an die Vorerfahrungen der Studierenden an und bindet diese innerhalb der Veranstaltung ein.

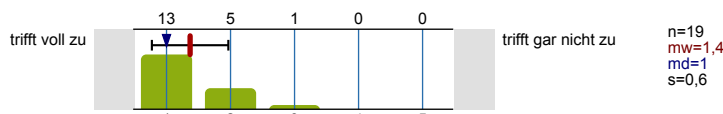


3.5) Die / Der Lehrende leistet persönliche Unterstützung für meinen Lernprozess (z.B. Tipps zu Referaten, Beratung).

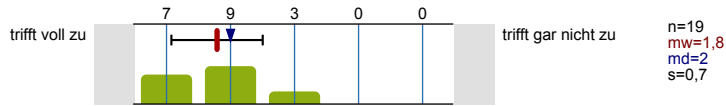


4. DIDAKTIK UND ZUSAMMENARBEIT

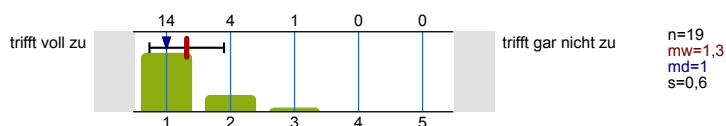
4.1) Die Durchführung der Veranstaltung ist klar auf definierte Lehr-/ Lernziele ausgerichtet.



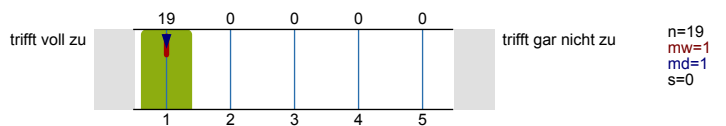
4.2) Die Lehr-/ Lernziele dieser Veranstaltung sind transparent.



4.3) In der Veranstaltung werden aktivierende Lehrmethoden angewandt.

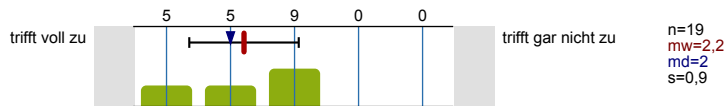


4.4) In der Veranstaltung herrscht eine offene, respektvolle Arbeitsatmosphäre.

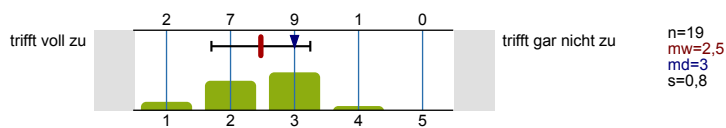


5. WISSENSCHAFTLICHE METHODEN UND KOMPETENZEN

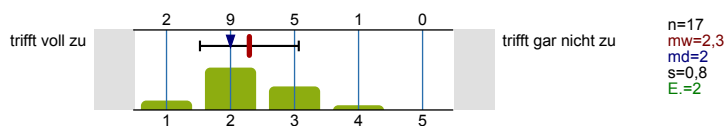
5.1) Durch die Veranstaltung weiß ich, mit welchen Methoden ich in meinem Fach Erkenntnisse generieren kann.



5.2) In der Veranstaltung lerne ich, Problemstellungen unter Anwendung von Methoden meines Faches zu bearbeiten.

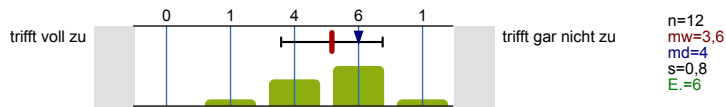


5.3) In der Veranstaltung lerne ich, durch selbständiges Forsuchen neue Erkenntnisse zu gewinnen.

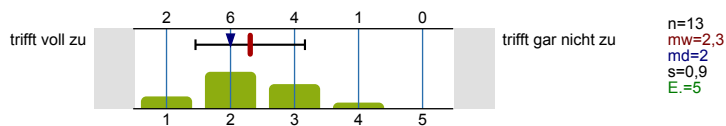


6. BEZÜGE DER LEHRVERANSTALTUNG

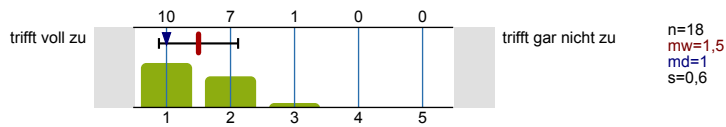
6.1) Die Veranstaltung enthält internationale Aspekte (z. B. Themen, Einsatz von Fremdsprachen, etc.).



6.2) Die Veranstaltung enthält interdisziplinäre Aspekte.

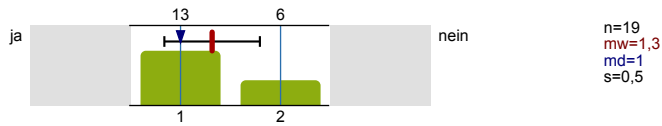


6.3) Die Veranstaltung enthält einen expliziten Praxisbezug.

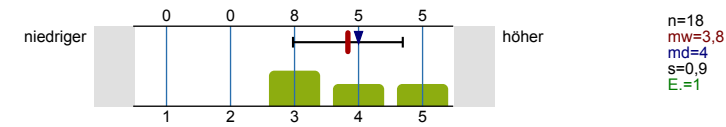


7. RAHMENBEDINGUNGEN

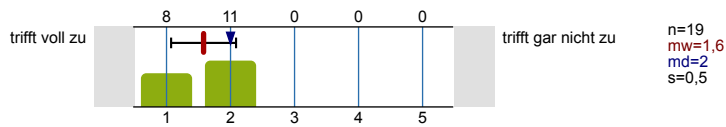
7.1) Mir ist bekannt wie viele Leistungspunkte / Credit-Points ich für diese Veranstaltung erhalte.



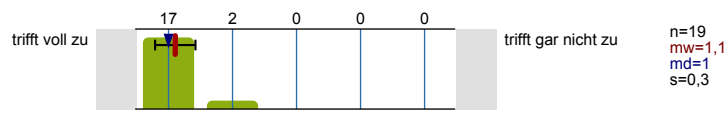
7.2) Mein Zeitaufwand für diese Veranstaltung ist im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten / Credit-Points...



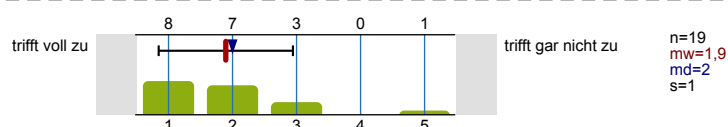
7.3) Die organisatorischen Regelungen für diese Veranstaltung sind klar verständlich (z.B. bzgl. Referaten, Hausarbeiten, Termine).



- 7.4) Es werden Begleitmaterialien (z.B. Literatur, Skripte, Blackboardkurs) zur Verfügung gestellt, die mich beim Lernen unterstützen.

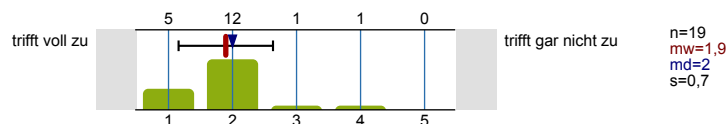


- 7.5) Der Veranstaltungsraum ist für diese Veranstaltung geeignet.

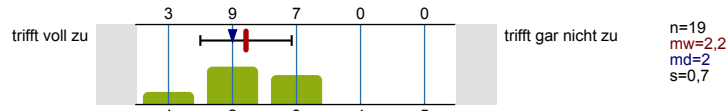


8. STUDENTISCHE SELBSTREFLEXION

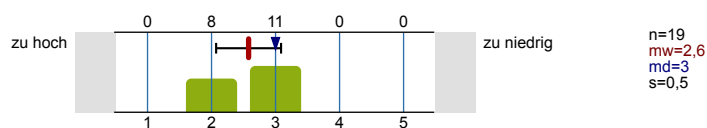
- 8.1) Ich bereite mich immer auf die Veranstaltung vor.



- 8.2) Ich arbeite in der Veranstaltung intensiv mit.

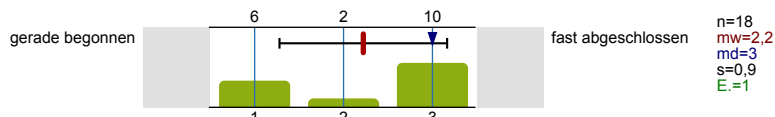


- 8.3) Die Anforderungen, die in der Veranstaltung gestellt werden, sind...

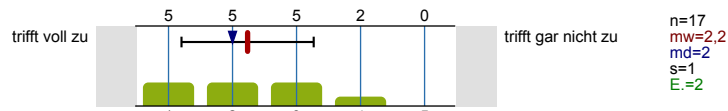


9. DIE LEHRVERANSTALTUNG IM MODULKONTEXT

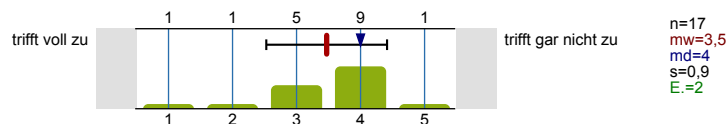
- 9.1) Ich habe das Modul, in dem ich diese Veranstaltung besuche...



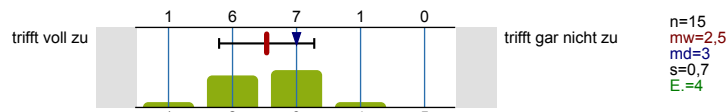
- 9.2) Diese Veranstaltung passt inhaltlich in das Modul.



- 9.3) Die Veranstaltungen im Modul beziehen sich aufeinander.

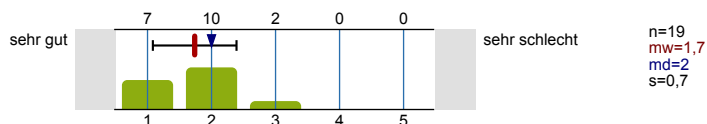


- 9.4) Durch diese Veranstaltung fühle ich mich gut auf die Prüfungen / Modulabschlussprüfung vorbereitet.



10. GESAMTBEWERTUNG

- 10.1) Meine Gesamtbewertung der Veranstaltung:

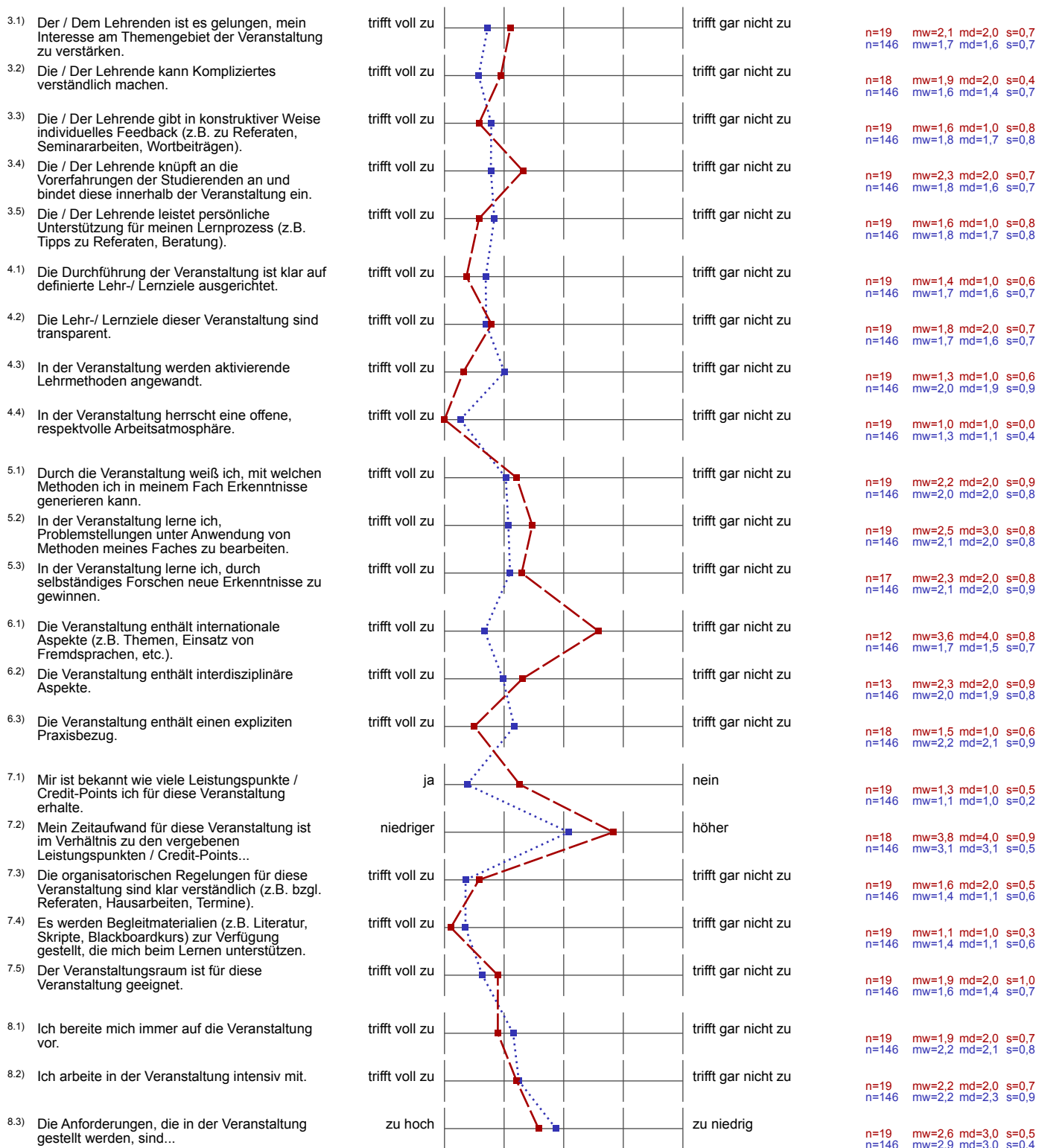


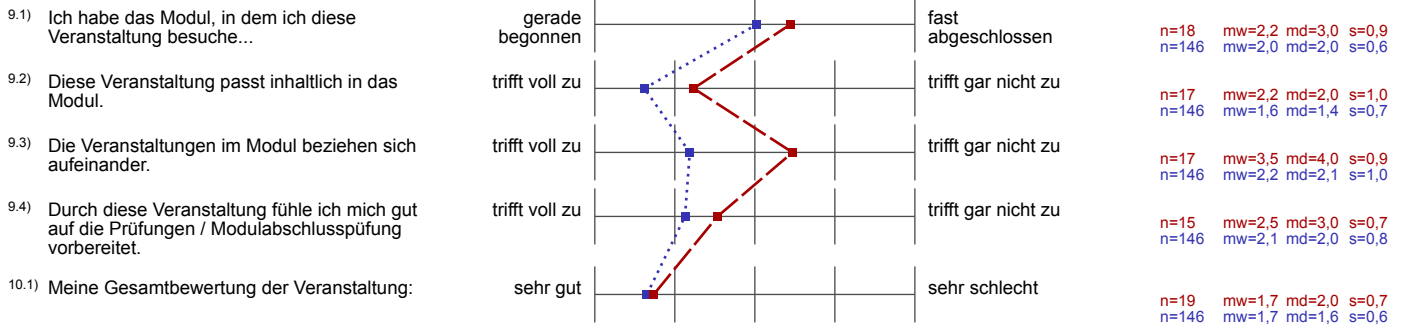
Profilinie

Teilbereich: **Fakultät für Philologie**
 Name der/des Lehrenden: **Dr. Malte Kleinwort**
 Titel der Lehrveranstaltung: **Ulrich Peltzer im Interview**
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: **05 - Gesamtmittelwert SoSe 2016 (146 LV | 2.345 FB)**

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert





Auswertungsteil der offenen Fragen

1. ALLGEMEINES

1.5) Gründe für den Veranstaltungsbesuch:

- Die Veranstaltung gefällt mir sehr gut
- Gutes Gruppenklima, abwechslungsreiches Programm und interessante Informationen zB zum Thema Interview
- Gutes Thema. Guter Seminarzeit
- Ich brauchte noch ein Proseminar im Vertiefungsmodul und die Veranstaltungsbeschreibung hat mich neugierig gemacht.
- Im Vorfeld wurden die Teilnehmer darauf hingewiesen, dass der Arbeitsaufwand höher als bei herkömmlichen Seminaren einzuschätzen ist. Abschreckend fand ich das nicht, denn je intensiver eine Gruppe zusammen lernt, desto eher bleibt das erarbeitete Wissen in Erinnerung. Dass der Autor des Romans selbst zu uns in die Sitzung kommen würde, war ein weiterer Grund dafür, mich anzumelden, denn so etwas ist spannend und besonders.
Ich komme immer wieder in das Seminar, denn es ist das persönlichste und diskussionsreichste, in dem ich je gesessen habe. Mein Eindruck ist, dass du es schaffst die Konzentration immer hochzuhalten, ohne zu viel Druck auszuüben. In einer solchen Atmosphäre fällt es mir leicht, das Gelesene mit den anderen Teilnehmern zu besprechen und es macht tatsächlich Spaß.
- Interesse am Thema
- Interesse am Thema des Interviews und der Möglichkeit, selbst eins zu führen; Auseinandersetzung mit einem zeitgenössischen Autor
- Interesse am Themenfeld
- Interesse; Hausarbeit
- Mich interessiert der Aufbau von Interviews und möchte die Werke von dem mir vorher unbekanntem Ulrich Peltzer kennenlernen.
- Thema (2 Nennungen)
- Weil ich einen ndI Kurs brauche und er sehr gut in meinen Stundenplan gepasst hat.
- passt gut in den Stundenplan

11.

11.1) Das hat mir gut an dieser Veranstaltung gefallen:

- Engagement von Malte
- Der Praxisbezug
- Der Praxisbezug und die Besuche von Frau Kunze und Herrn Peltzer; die gute Organisation der Veranstaltung sowie die sehr gute Nutzung und Einbindung von Moodle
- Der Seminarleiter ist hervorragend angenehm und unkompliziert. Studenten werden als Menschen und nicht als Zahnrädchen in einem bürokratischen System gesehen.
- Die Methoden mit denen wir arbeiten, wie ein interview selbst zu führen. In den Sitzungen klappt die Gruppenarbeit und generell der Umgang untereinander meines Erachtens gut, zuträglich dazu ist vermutlich, dass die Teilnehmer und der Dozent sich duzen. Eine kleine Modifikation, die aber viel Druck nimmt und die Atmosphäre deutlich lockert. Fehler zu machen erscheint so weniger schlimm und viele Studierende vergessen oft, dass sie noch Fehler machen dürfen, dafür studieren sie schließlich.
- Die gute Atmosphäre der Gruppe und die Unterstützung des Dozenten. Gemeinsame Diskussion und Lösung von Problemstellungen.
- Dozent gibt sich sichtlich Mühe - das motiviert einen selbst.
Praxisbezug (Besuch von Frau Kunze (Die Zeit) war äußerst lehrreich).
- Gute Arbeitsatmosphäre
- Klare Strukturen und gut gestellte Aufgaben, Kommunikation mit den anderen Kursteilnehmern zB auch durch Moodle
- Lockere Atmosphäre
- Malte ist sehr bemüht und vermittelt viel Begeisterung für das Thema! Das ist auf jeden Fall eine Seltenheit im Universitätsalltag
- Man wird aufgefordert, regelmäßig Arbeiten zu leisten.
- Praxisbezug, Interviews, der Besuch der Journalistin

- Sehr ambitionierte und engagierte Führung durch die Thematik. Enormer Gebrauch didaktischer Mittel und abwechslungsreiche Kursgestaltung. Interessantes Thema und respektvolle Arbeitsatmosphäre. Die Durchführung des Moodlekurses habe ich bisher noch nicht vergleichbar gesehen, dies gefällt mir aber sehr gut.
- Sehr respektvolle Atmosphäre, man kann ganz gut durch die Veranstaltung an neue Informationen gelangen (Besuch von: Reporterin, U. Peltzer,..)
- gut vorbereiteter Dozent, alle Studenten werden miteingebunden, Fragen werden beantwortet, gutes Gruppenklima, Praxisbezug (vor allem auch durch den Besuch einer Journalistin und weil ein Interview durchgeführt wird)
- persönliches Feedback; schnelle Reaktion auf Fragen;

^{11.2)} Das hat mich an dieser Veranstaltung gestört:

- Dass man aufgefordert wird, unbedingt etwas zu sagen, auch wenn man nicht immer genau weiß, was man in dem Moment dazu sagen kann/soll.
- Die teils sehr langen zu lesenden Texte (aber kaum umgänglich); die für mich total unpraktischen Stuhl-Tisch-Hybride
- Erläuterung des Vorgehens der jeweiligen Stunde zeitintensiv und meiner Meinung nach unnötig. Arbeitsaufwand ziemlich hoch.
- In dem Raum kann nicht gut gearbeitet werden und mein Rücken verträgt sich nicht gut mit den Stühlen. Thematisierung von NDL spezifischen Arbeitsmethoden sehr gering, das Interviewseminar steht für sich eher geschlossen als eingebunden in einen Fachbereich dar.
- Manchmal sind die "alternativen" Lehrmethoden vielleicht etwas überrepräsentiert (z.B. Punkte für Wortbeiträge, Stuhlkreis etc.)
- Nichts
- Zu Beginn hatte ich befürchtete, wir wären zu viele Teilnehmer für eine ruhige Lernatmosphäre. Mittlerweile ist die Größe perfekt.
- Zu hoher Arbeitsaufwand
- Zu lange Texte, die man Zuhause lesen muss. Man hat oft nicht die Zeit, für jeden Kurs alle Materialien zu lesen und überfliegt manches leider nur.
- Zu wenig von den Themenfeldern enthalten, die angekündigt wurden. Siehe Journalismus
- manchmal zu wenig Zeit für die Aufgaben; inhaltlich habe ich die Lektüre nicht so gut verstanden, da man sehr viel Hintergrundwissen braucht
- sehr viel Sekundärliteratur zu lesen

^{11.3)} Konkrete Verbesserungsvorschläge für diese Veranstaltung:

- Aufgaben nur alle zwei Wochen oder in einem flexibleren Zeitrahmen bearbeiten lassen
- Die Aufgaben und Literatur direkt nach der Sitzung im moodle hochladen, damit man nicht alles am Wochenende machen muss.
- Erläuterungen des Vorgehens für die Stunde weglassen.
- Es sollte nicht ausschließlich "animierende Lernmethoden" verwendet werden. Ein größer ausgedehnter "Vortragsteil" zur Thematik fehlt mir momentan noch ein wenig.
- Etwas lockerer mit dem Ganzen umgehen. Das ist nicht das wichtigste Seminar, das alle besuchen.
- Keine
- Nö, ist gut.
- Weiter so!
- Zu lesende Textpassagen vorher auswählen (konkretisieren)
- mehr Hintergrundwissen zum politischen Kontext